

Orgelkonzert mit Lucia Müller in der Stadtkirche

Sie musiziert zum Abschluss ihres Praktikumsjahres

Schorndorf. Auf Sonntag, 15. März, 19 Uhr, lädt die evangelische Kirchengemeinde Schorndorf zu einem Orgelkonzert in die Stadtkirche ein. Gespielt werden Werke von Mendelssohn Bartholdy, J. S. Bach, Ritter, Dubois und Langlais. An der Orgel musiziert Lucia Müller als Abschlusskonzert ihres Praktikumsjahres in Schorndorf. Sie erhielt ihren ersten Orgelunterricht in Herrenberg bei Ulrich Feige und studierte danach Kirchenmusik in Halle (Saale) bei den Organisten Martina Böhme, Ulrich Lamberti und Christiane Bräutigam. Nach ihrem Praktikumsjahr übernimmt sie ab April die Kirchenmusikerstelle an der Stadtkirche Stuttgart-Vaihingen.

Das Konzert beginnt und endet mit einer Toccata und zeigt die Entwicklung dieser Gattung in unterschiedlichen musikalischen Zeitepochen. Sowohl J. S. Bachs Dorische Toccata und Fuge als auch Theodore Dubois' Toccata pour grand orgue zeigen die Orgel in ihrem lauten, machtvollen Charakter mit schnellen, virtuosen Passagen in Pedal und Manual. Die zwei meditativen Ruhepole des Konzerts bilden Boys Town, Place of peace (Stadt der Menschen, ein Ort des Friedens) und Prire des mages (Gebet der Weisen) von Jean Langlais. Diese Klangfarben laden zum Verweilen und Nachdenken an, und in einem Stück werden bekannte (Friedens-)Glocken nachgeahmt. Dazu werden noch zwei romantische Orgelsonaten erklingen. Die bekannte c-Moll-Sonate von Felix Mendelssohn Bartholdy bietet in ihren vier Sätzen ganz unterschiedliche Klangfarben und Welten. Die zweite Orgeltonate ist August Gottfried Ritters Sonate in D. Der ostdeutsche romantische Komponist und Organist beginnt seine erste Orgeltonate mit einem chromatischen Abgang. Dieses Motiv zieht sich durch die ganze Sonate, die immer wieder zwischen lauten, schnellen Teilen und leisen, meditativen Teilen abwechselt. Das bunte Programm verbindet somit Werke aus drei musikalischen Zeitepochen und Komponisten aus Deutschland und Frankreich. Der Eintritt ist frei.

Kompakt

In Wort und Bild: VHS-Vortrag über Istanbul

Schorndorf. In einem Vortrag in der Volkshochschule gibt der Tübinger Geograf Dr. Rolf Beck am Donnerstag, 12. März, Beginn 19.30 Uhr, in Wort und Bild eine Einführung in Geschichte, Struktur, Sehenswürdigkeiten und heutiges Stadtleben von Istanbul. Als Weltmetropole auf zwei Kontinenten, Mittleren zwischen den Welten des orientalisches-islamischen Kulturkreises und des christlichen Abendlandes ist Istanbul eine der faszinierendsten Städte der Welt. Der Vortrag ist auch als Einführung zu einer gleichnamigen VHS-Städte-Studienreise im September 2020 gedacht. Die Gebühr an der Abendkasse beträgt 6,50 Euro pro Person.

Sunrise-Wettbewerb der Modellflieger

Schorndorf. Der 46. Sunrise-Wettbewerb steht am Sonntag, 15. März, auf dem Programm der Modellflieger der Fliegergruppe Schorndorf. Segel- und Gummimotor-Freiflugmodelle werden ab 5.45 Uhr auf dem Welzheimer Segelfluggelände gestartet. Die Piloten hoffen in der Morgenfrühe auf ruhige Luft, um ohne Thermikeinfluss die Leistungen ihrer Freiflugmodelle vergleichen zu können. Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg werden erwartet. Die Anfahrt von Welzheim in Richtung Burgholz ist beschildert. Nähere Information unter www.modellflug-schorndorf.de.

In Kürze

Schorndorf. Der nächste Heimatnachmittag der **Sudetendeutschen Landsmannschaft** findet am Sonntag, 15. März, von 14.30 Uhr im SC-Treff in Urbach (Linsenbergweg 6) statt. Gäste sind willkommen.

Hunderte Räder bereits repariert

In der Fahrradwerkstatt reparieren Ehrenamtliche Räder für Bedürftige – in Zukunft müssen sie sich an der Miete beteiligen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
LEA KRUG

Schorndorf.

Alte Räder sollen nicht auf dem Sperrmüll landen, sondern wieder einen Sinn bekommen. So lautet die Mission von Organisator Uli Kommerell und seinem Team. In der Fahrradwerkstatt machen sie aus alten Drahteseln neue Flitzer und stellen sie Menschen mit nur wenig Geld zur Verfügung. Seit wenigen Tagen hat die Werkstatt wieder geöffnet. Was im Keller einer Flüchtlingsunterkunft begann, hat sich über die Jahre professionalisiert. Heute ist die Werkstatt eine feste Anlaufstelle für Bedürftige. Bislang konnte die Gruppe den ehemaligen Bürokomplex in der Wiesenstraße kostenlos nutzen, doch das wird sich ändern.

Bereits mehr als 1200 Räder hat die Gruppe bereits an bedürftige Erwachsene herausgegeben. Dazu kommen viele Kinderräder und sämtliche Reparaturen. „Viele, die zu uns kommen, haben zu Hause kein Werkzeug“, sagt Uli Kommerell. Aus der ganzen Region kommen Bedürftige, auch aus Adelberg hätten sich schon Menschen an sie gewandt. Immer wieder seien sie davon überrascht, wie viele Menschen auf Unterstützung angewiesen sind.

2019 hat das Team insgesamt 140 Räder an Bedürftige vermittelt. Sie bezahlen zwischen zehn und 25 Euro, eine Aufwandsentschädigung, wie Kommerell erklärt. „Das Konzept hat sich bewährt“, sagt er. Dadurch würden die Räder geschätzt, und diejenigen, die darauf angewiesen sind, hätten nicht den Eindruck, dass es sich um Almosen handelt. Bevor er als Rentner in der Werkstatt half, war er stellvertretender Leiter des Sozialamtes bei der Stadt Schorndorf. Neben ihm arbeiten zehn weitere Ehrenamtliche in der Fahrradwerkstatt mit. Einige von ihnen sind Rentner, aber auch Berufstätige seien dabei. Das Ehrenamt in der Fahrradwerkstatt sei attraktiv. Denn jeder könne sich selbst einteilen, wann er in der Werkstatt helfen will. Der einzige feste Zeitpunkt ist am Donnerstag, wenn die Werkstatt für ihre Kunden geöffnet hat. Nicht nur die Zeiten seien für potenzielle Ehrenamtliche attraktiv. „Hier machen wir etwas Sinnvolles“, findet Kommerell.

Damit die Ehrenamtlichen nicht den Überblick verlieren, wer bereits ein Rad hat und wer nicht, werden die Räder mit Num-



Jürgen Besser aus Winterbach arbeitet mindestens einmal in der Woche in der Fahrradwerkstatt mit.

Fotos: Palmizi

mern versehen und die Daten der neuen Besitzerinnen und Besitzer festgehalten. Zu jedem Fahrrad bekommen die Menschen außerdem ein Schloss, um es abzusichern.

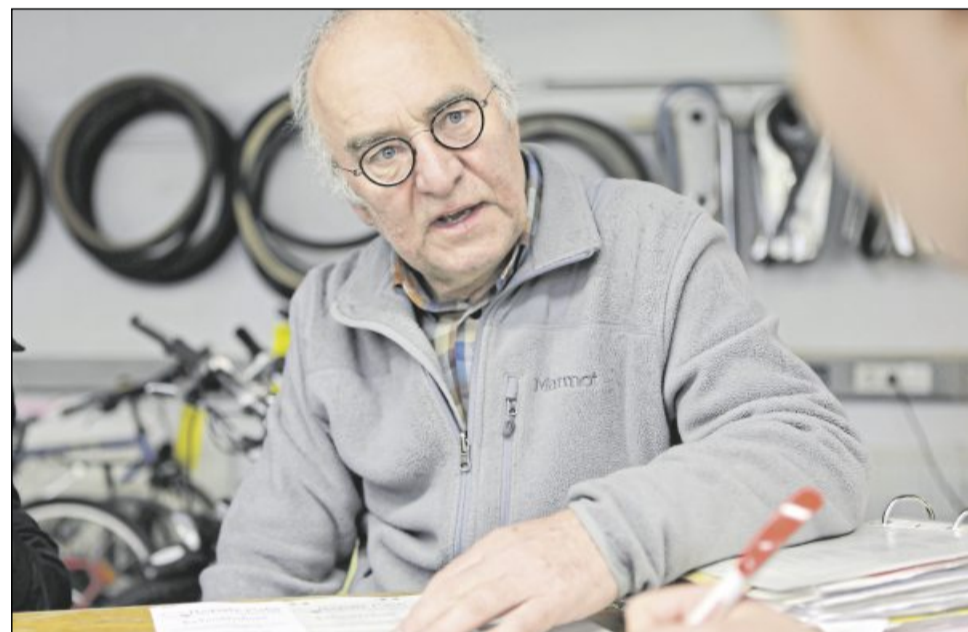
Bevor die Helfer die Räder herausgeben, fragen sie die Empfänger, ob sie auch die wichtigsten Verkehrsregeln kennen. Eine Übersicht dieser liegt im Schalter auf Arabisch, Französisch und Albanisch. Die Ehrenamtlichen achten außerdem besonders auf die Verkehrssicherheit der Räder. Ohne Licht fahre kein Kunde aus der Werkstatt.

Die Gruppe muss sich künftig an der Miete beteiligen

Bisher konnte die Gruppe die große Werkstatt kostenlos nutzen. Die Kelch-Grundstücksgesellschaft, ein lokales Unternehmen, stellte den Raum der Stadt kostenlos zur Verfügung, sie überließ den Raum wiederum der Fahrradwerkstatt. Doch im Juni läuft der Vertrag aus. In Zukunft will das Unternehmen 5640 Euro im Jahr, um etwa Reparaturen am Haus vornehmen zu können. Den größten Teil des Geldes übernimmt künftig der Integrationsfonds der Stadt. Außerdem beteiligen sich die Bürgerstiftung und der Zeitungsverlag Waiblingen an den Kosten. Übrig bleiben 1000 Euro, die von der Werkstatt getragen werden müssen. „Das bekommen wir gestemmt“, sagt Kommerell. Durch die Einnahmen der verkauften Räder und dank einzelner privater Spenden könne die Gruppe den Betrag bestreiten. Generell sei er froh über die Lösung und ist dankbar für

die Unterstützung von allen Seiten. Organisatorisch ist die Werkstatt nach wie vor bei der Arbeiterwohlfahrt angesiedelt. Oft bekommt die Gruppe auch Anfragen von Menschen, die nicht bedürftig sind. Doch auch sie hätten oftmals Schwierigkeiten bei der Reparatur und nicht das passende Werkzeug.

In den kommerziellen Werkstätten sei außerdem schwer ein Termin zu bekommen. Deshalb denken Kommerell und seine Mitarbeiter derzeit darüber nach, mit dem Repair-Café zusammenzuarbeiten und ein Angebot für alle Menschen zu schaffen. Doch wie eine gemeinsame Arbeit aussehen könnte, das ist noch offen.



Uli Kommerell ist der Hauptorganisator der Fahrradwerkstatt.

Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

Amnesty International: Treffen, 20 Uhr, Manufaktur.
Baptistengemeinde: Eltern-Kind-Treffen „Zwergenaufstand“, 10 Uhr, Burgstraße 72.
Deutscher Alpenverein: Wanderung mit der Bezirksgruppe Backnang und Besichtigung der Biogasanlage, 13 Uhr, Treffpunkt Parkplatz bei Freibad Urbach.
Evangelische Kirchengemeinde: Mahlzeit, 12 Uhr, Martin-Luther-Haus.
Förderverein Marienstift: Mitgliederversammlung, 17 Uhr, Marienstift.
Jahrgang 1941/42: Stammtisch, 17 Uhr, Schmiegs Remsbesen, Sudetenstraße 4, Winterbach.
1. Schorndorfer Musik- und Tanzvereinigung: Probe Orchester und Vororchester, 18 Uhr, Vereinsheim Lortzingstraße 44/1.
Senioren- und Pflegeberatung: Sprechstunde Katholische Sozialstation, 11 Uhr, Karlstraße 15 (Arnold-Areal).
Seniorentreff Mitte: Seniorenachmittag, 14 Uhr, Reinhold-Maier-Saal der Barbara-Künkell-Halle.
SV Gemeinde: Treffpunkt Lebenszeit (Senioren), 14.30 Uhr; „Youngstars“-Jungsgruppe (9 bis 12 Jahre), 17.30 Uhr, beides im Gemeindezentrum, Gmünder Straße 70.
Treffpunkt Familie: im Kindergarten St. Markus, 12 bis 16 Uhr, Mittlere Uferstraße 68.

Stadtteile

Haubersbronn
Seniorentreff: Seniorenachmittag, 14 Uhr, Festhalle, Wieselweg 2.
Oberberken
Ortschaftsrat: Sitzung, 19.30 Uhr, SOS-Kinderdorf, Hermann-Gmeiner-Straße 1.

Kultur

Q Galerie für Kunst: Q Galerie für Kunst: Ausstellung „Dynastien“ von Thomas Kühnappel, 14 bis 18 Uhr geöffnet, Karlstraße 19.
Restaurant Dimitra: Lesung von Werner Nething „Meine Griechen, meine Griechin und ich“, 18 Uhr, Gmünder Straße 5.

Familienzentrum

Arnold-Galerie - Karlstraße 19
„5 Esslinger“: Bewegungsangebot für Senioren und Seniorinnen mit und ohne Einschränkung, 9.30 Uhr; Info ☎ 0 71 81 / 88 77 19.
Begleitmobil des Vereins „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel“: 8.30 bis 11.30 Uhr, mindestens einen Werktag vor Bedarf anmelden, ☎ 0 71 81 / 8 87 72 67.
Kleiderladen Pfiffikus: Verkauf 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Warenannahme 14.30 bis 16 Uhr, ☎ 0 71 81 / 88 77 10.
Kreisjugendamt – Fachdienst Frühe Hilfen: ☎ 0 71 81 / 9 38 89-50 57; offene Sprechstunde 11 bis 12 Uhr.

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbücherei: 14 bis 19 Uhr geöffnet, Augustenstraße 4.
Stadtinfo: 8 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus am Marktplatz.
Stadtmuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Kirchplatz 7-9; Sonderausstellung „Mammot, Römer, Kelten & Co“. **Volkshochschule:** 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, Augustenstraße 4; Fotoausstellung „Anders leben“ – Vortrag „Elektrautos: aktuelle Modelle und Erfahrungsberichte“, 19 Uhr, Forscherfabrik, Arnoldstraße 1.
ZiB - Zentrum für internationale Begegnungen: 15 bis 20 Uhr geöffnet, Schlachthausstr. 5.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: Erlebnisbad, 6.30 bis 21 Uhr; Sauna (gemischt), 9 bis 22 Uhr; Massage, 10 bis 21 Uhr, Lortzingstraße 56.

Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105; zentrale Rufnummer 116 117 und/oder Praxisnummer ☎ 0 71 81 / 9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Urbach, Gartenstraße 53, Urbach, ☎ 0 71 81 / 8 14 80.

Sozialdienste

Awo Sozialstationen Rems-Murr GmbH, Wiesenstraße 20: Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, ☎ 92 94 93, Mail: sozialstation@awo-remm-murr.de.
Diakonisation Schorndorf und Umgebung, Hegelstraße 40: Kranken-/Altenpflege; Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, ☎ 0 71 81 / 6 06 77 90. – **Diakonisation Wieslaufftal:** 8 bis 13 Uhr bzw. nach Vereinbarung, ☎ 0 71 83 / 3 05 99 13.
Hospizdienst: Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, stationärer und ambulanter Hospizdienst, ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst „Pustelblume“, Trauernetzwerk Rems-Murr, zentrale Koordination ☎ 0 71 91 / 9 27 97-0; kostenlose Beratung Patientenverfügung ☎ 0 71 81 / 9 78 82-12.
Johanniter, Baumwasenstraße 5: Senioren-Mensur, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, ☎ 0 71 81 / 4 74 52-0, info.schorndorf@johanniter.de, www.johanniter.de.
Katholische Sozialstation, Künkellstraße 36: Krankenpflege/Nachbarschaftshilfe/Hauswirtschaft, ☎ 0 71 81 / 6 15 70 oder 2 40 61.
Kreisdiaconieverband Rems-Murr-Kreis, Arnoldstraße 5: psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Sucht Kranke und Paar-, Familien-, Lebens-, Sozial- und Kurberatung, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, ☎ 0 71 81 / 48 29 60.
Tafelladen: 13 bis 17 Uhr, Grabenstraße 28.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf, Telefon 07151 566-411, Fax 07181 9275-30 (Geschäftsstelle), Telefon 07181 9275-20, Fax 9275-60 (Redaktion), www.schorndorfer-nachrichten.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingener Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil: Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).
Sekretariat/Service: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (nek), Nadine Zühr (nz), Volontäre: Viora Kleeb (vik), Lea Krug (lekr), Standort Welzheim: Rainer Stütz (stu).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Wüsterling (wfg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gnf); Redakteure: Mathias Schwarz (sch), Thomas Wagner (twa).

Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Ramona Adolf (rad), Danny Galm (dag), Sarah Utz (utz), Volontäre: Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de; Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de; Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de; Fotoredaktion: foto@zvw.de; Online-Redaktion: online@zvw.de; Service: service@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingener Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage prima, beträgt durch Zusteller 43,40 €, Postbezug 47,90 €, inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Aboservice: Telefon 07151 566-444, Fax 07151 56-403.

E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 53 vom 1. 1. 2020. Beilagetexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstück) liegt zum Teil ein Werbeprospekt der Firma Dehner bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.